

Hintergrundinformationen zu Apostelgeschichte 10,1-48

Kornelius

Personen

- Petrus
- Kornelius: röm. Hauptmann, Centurio der sog. Italischen Schar (Ehrentitel einer militärischen Einheit), in Cäsarea stationiert.
Er ist gottesfürchtig, betend, wohlwärtig, einflussreich, anerkannt und lernbereit.
- Simon, der Gerber
- ein Engel Gottes
- Knechte, Soldaten, Verwandte und Freunde von Kornelius

Ort

- Cäsarea: Garnisonstadt, Garnison bestehend aus 5 Kohorten Infanterie (1 Kohorte = 600 Mann; 10 Kohorten = 1 Legion) und 500 Reitern. Die Stadt wurde ca. 25 v. Chr. von Herodes d. Gr. erbaut und dem Kaiser Augustus geweiht. 40'000 – 50'000 Einwohner, Residenzstadt der römischen Statthalter (auch Pilatus wohnte dort), im 13. Jh. von den Arabern zerstört.
- Joppe, ca. 50 km südlich von Cäsarea
Joppe wird als älteste Seestadt der Welt angesehen, hat keinen eigenen Hafen, die Schiffe ankern vor der Küste und kleinere Boote vermitteln den Verkehr mit dem Land.

Zeit

vor 41 n. Chr. (da später Caesarea keine Garnisonsstadt mehr war)
Kornelius betet um 15 Uhr (= neunte Stunde), Petrus um 12 Uhr (= sechste Stunde).

Ereignis

Die Geschichte verläuft zunächst in zwei unabhängigen Handlungssträngen, die sich im Hause des Kornelius vereinigen. Erst da erfahren sowohl Petrus als auch Kornelius die Auflösung ihrer "Visionen" und den Sinn der Begegnung. Höhepunkt der Handlung ist die Predigt des Petrus mit der anschließenden Ausgießung des Heiligen Geistes, dem Zungenreden und der abschließenden Taufe.

Höhepunkt im Leben des Petrus ist sein Sinneswandel, der ihn erkennen lässt, dass Gott die Person nicht ansieht. Für Kornelius beginnt ein neues Leben, nicht mehr das eines frommen und gottesfürchtigen Heiden sondern das eines wiedergeborenen Christen.

Kern

Gottes Angebot gilt allen Menschen!

Kornelius selbst hat die Möglichkeit genutzt und alle eingeladen, damit sie dieses "wichtige Wort" auch hören.

Frage an mich: Wie wichtig ist mir die Botschaft von Jesus.

Nutze ich meine Möglichkeiten sie weiterzugeben?

Begriffserklärungen

- 10,1 Hauptmann: Centurio, Befehlshaber über 100 Mann, im niederen Offiziersrang, die Kohorte wird befehligt vom Obersten oder Oberhauptmann (Militärtribun).
Italische Schar: Die Soldaten waren alle römische Bürger, die freiwillig ihren Dienst verrichteten und besonders zuverlässig waren.
- 10,2: Worum bat Kornelius wohl?
Vermutlich ging es Kornelius um das uneingeschränkte Angenommensein von Gott.
Sein ganzes Haus: Das waren seine ganze Familie und auch seine Sklaven. Da nach römischer Auffassung der Hausherr für den Götterkult und die ordnungsgemäße Durchführung der Opfer verantwortlich war, und „sein Haus“ sich nach ihm richtete, war es selbstverständlich, dass Kornelius „sein ganzes Haus“ in seine Gottesfurcht mit einbezog. Auch in seiner Truppe sprach er von Gott.
Fromm und gottesfürchtig: Viele Heiden (Römer und Griechen) fühlten sich vom Judentum angezogen. Sie akzeptierten die monotheistische Gottesanbetung und die Lebensweise der Juden, liessen sich aber nicht beschneiden (waren also keine Proselyten). Sie nahmen die Botschaft des Evangeliums um so lieber auf, da sie auch ohne Beschneidung zum Volk Gottes gehören konnten. So war auch die Evangelisationspraxis in Antiochien. Kornelius fehlte lediglich der Heilige Geist und die Taufe. Allerdings begriff er es noch nicht vollständig. Das geschah durch die Predigt des Petrus.
- 10,3 Erscheinung: eine übernatürliche, aussergewöhnliche Begegnung, durch die Gott in erster Linie zu Menschen spricht, die das Wort Gottes nicht haben, verstärkt zu Beginn einer neuen Heilsepoche zu beobachten.
- 10,6: Gerber: verarbeitet Tierhäute zu Leder, wohnt wegen des starken Geruchs und wegen des hohen Wasserverbrauchs ausserhalb des Ortes, nahe am See/Meer.
- 10,12 Mit der Dreiheit ist die gesamte nicht im Wasser lebende Tierwelt gemeint.
- 10,28 Jetzt begreift Petrus die Vision mit den reinen/unreinen Tieren!
Die Vermischung von reinen und unreinen Tieren im Tuch, war ein Sinnbild für die Menschen. Sowie im alten Judentum der Priester ein Opfertier zum Opfer geeignet oder einen zuvor Aussätzigen für nunmehr rein erklärte, so erklärte Gott die Heiden für rein, das heisst für den Umgang mit Gott geeignet.

Aus Mit Kindern die Bibel entdecken Bd 2

Kornelius

Apostelgeschichte 10,1-48

Leitgedanken	Gott liebt alle Menschen – ER macht keine Unterschiede!
Merkvers	Wer den Namen des Herrn anruft, soll gerettet werden. Römer 10,13 (Wiederholung Apg 8)
	oder Meine Kinder, lasst uns nicht mit Worten lieben noch mit der Zunge, sondern in Tat und Wahrheit. 1. Johannes 3,18 (Apg 9)
Einstieg	In Gedanken besuchen wir deine Schulklasse. Kennst du die Heimatländer deiner Mitschüler? Wollen wir sie zusammentragen?
Überleitung	Auch Petrus lernt einen Ausländer kennen. Dieser Ausländer liebt Gott, aber den Herrn Jesus kennt er noch nicht!

1.) Dem Hauptmann Kornelius erscheint ein Engel (Apg 10,1-9a)

- Dieser Ausländer wohnt in Cäsarea, das zu Israel gehört und am Mittelmeer liegt.
- Er ist kein gewöhnlicher Mann. Er ist Römer und Hauptmann über das italienische Regiment. Viele Soldaten müssen ihm gehorchen. Sein Name ist Kornelius.
- Kornelius liebt Gott. Es steht (Apg 10,2) er ist fromm und gottesfürchtig. Die Leute wissen, dass Kornelius mit seinem ganzen Haus an Gott glaubt. Sie wollen nicht mehr den Göttern der Römer dienen, sondern dem einzigen, lebendigen Gott, der alle Menschen geschaffen hat.
- Weil Kornelius an den lebendigen Gott glaubt, zeigt er dies in seinen Taten. Er sorgt für die hilfsbedürftigen und armen Juden. Kornelius hat ja durch die Juden von Gott gehört, darum tut er so viel Gutes an ihnen.
- Sowie die Juden betet nun auch Kornelius regelmässig zu Gott. Gerade ist es 15 Uhr und Kornelius ist am Beten.
- Plötzlich erscheint ihm ein Engel, ein Bote Gottes: „Kornelius!“
- Wie erschrickt Kornelius und fragt: „Was ist, Herr?“
- Engel: „Gott hat deine Gebete erhört und kennt deine guten Taten.“
- Was hat denn Kornelius gebetet? Welches Anliegen hat er wohl gehabt? Es steht nicht in der Bibel, aber ich kann mir vorstellen, dass er Gott bat, ihn ganz anzunehmen.
- Weisst du, was Kornelius im Weg steht? Was hindert Kornelius ganz zu Gott zu gehören? Seine Sünden! Auch wenn er so viel Gutes tut, ist in seinem Leben Sünde da. Vielleicht denkst du, ein Mensch, der so viel Gutes tut, ist vor Gott in Ordnung. Nein! Keiner von uns kann seine Sünden einfach wegmachen – nur Jesus kann dies. Aber genau davon weiss ja Kornelius noch nichts.
- Darum hat Gott den Engel mit einem Auftrag zu Kornelius geschickt.
Direkt aus der Bibel vorlesen (Apg 10,5-6): Sende Männer nach Joppe und lass Petrus holen, er ist gerade Gast beim Gerber Simon, dessen Haus am Meer liegt. Petrus wird dir sagen, was du tun sollst!“

- Gott sieht, dass Kornelius von ganzem Herzen zu Gott gehören will. Gott weiss auch, dass Kornelius den Herrn Jesus, der ihm seine Schuld vergeben will und ihm seinen Frieden schenken will, noch nicht kennt. Das will Gott allen Menschen schenken, weil Gott alle Menschen liebt – auch die Ausländer.
- Er hat auch dich lieb. Du bist für ihn wichtig, egal ob du Ausländer bist oder nicht. Jesus möchte auch dir seine Vergebung und seinen Frieden schenken.
- Die Vergebung von Jesus fehlt Kornelius noch, weil er Jesus überhaupt nicht kennt. Darum soll Petrus zu ihm kommen.
- Als der Engel weg ist, ruft Kornelius zwei Diener und einen seiner Soldaten, der auch zu Gott gehören will. Er erzählt, was geschehen ist und schickt die drei nach Joppe.
- Ein langer Weg liegt vor den Männern, es sind doch 50 – 60 km. Am anderen Tag kommen die drei in die Nähe von Joppe, das auch am Meer liegt.

2.) Petrus hat eine Vision – Gott bereitet Petrus vor (Apg 10,9b-20)

- Die drei Männer von Kornelius sind am nächsten Tag schon eine Weile unterwegs, als Petrus die Treppe hoch aufs Flachdach steigt, um dort alleine mit Gott zu reden.
- Petrus ist nämlich zu Besuch beim Tierfellverarbeiter. In der Küche des Hauses wird fleissig gearbeitet. Bald ist das Mittagessen bereit. Petrus hat Hunger.
- Während Petrus betet, sieht er in Gedanken etwas vom Himmel herabkommen. Es sieht aus wie ein Tuch, das an den 4 Ecken gehalten wird.
- Im Tuch krabbeln und bewegen sich ganz verschiedene Tiere. Petrus kennt diese unterschiedlichen Tiere. Es hat solche, die er essen darf und andere von denen es ihn anekelt. Nie würde er solche Tiere essen. Schliesslich hat Gott vor langer Zeit bestimmt, was ein Jude essen darf und was nicht!
- Petrus lebt immer noch wie ein Jude, d.h. er hält sich an die vielen, vielen Gebote!
- Gott fordert Petrus auf: “Schlachte und iss!” - “Nein, Herr, niemals werde ich so etwas tun!” “Widersprich Gott nicht! Er hat nun alles für rein und annehmbar erklärt!”
- Dreimal geschieht dies und Petrus versteht nicht, was es bedeutet und denkt darüber nach.
- Was will Gott dem Petrus durch dieses Bild zeigen?
Wenn Gott sagt, dass er etwas essen soll, das er noch nie gegessen hat, so soll er Gott gehorchen. Genauso soll er auch gehorchen, wenn Gott sagt, er soll zu einem Ausländer gehen, der nicht zum Volk der Juden gehört. Denn es ist nicht üblich, dass Juden zu Fremden gehen.
- Aber Petrus hat ja einen Auftrag (Mk 16,15) und wenn Gott ihn zu einem Menschen schickt, egal zu welchem Volk dieser auch gehört, so soll Petrus gehen.
- Denn Jesus hat alle Menschen lieb und will sie retten. Er will, dass sie ihn persönlich kennenlernen. Darum soll Petrus gehen!
- In deiner Klasse sind auch Ausländer, die nicht wissen, wer Jesus ist und noch nie gehört haben, dass Jesus sie liebt. Bete, dass Jesus dir hilft ihnen von ihm zu erzählen. Du kannst sie zu dir nach Hause einladen und später in die Kinderstunde. Hier können sie von Jesus hören.

3.) Die Boten kommen und verlangen Petrus (Apg 10,21-23)

- Schon klopfen die Boten von Kornelius an die Tür: “Wohnt hier Petrus?”
- Im Herzen redet der Heilige Geist zu Petrus: “Es sind drei Männer an der Tür und wollen zu dir. Geh hinunter und reise ruhig mit ihnen nach Cäsarea.”
- Innerlich ist Petrus nicht bereit, schliesslich sind das keine Juden, es sind Ausländer, mit denen will auch ein Petrus nichts zu tun haben. Dabei liebt Gott alle Menschen! Hast du

das schon begriffen? Gott liebt Schweizer, Kosovo-Albaner, Türken, etc. einfach alle! Gott liebt also auch DICH! Wie lange dauert es wohl, bis Petrus das begreift?

- Der Heilige Geist will, dass Petrus ohne Bedenken mit diesen Ausländern zusammen ist. "Hab keine Bedenken, denn ich habe sie gesandt!"
- Wie gut kennt Gott doch Petrus, darum redet er dies alles zu ihm. Gott hilft auch dir, dass du dich deinen Mitschülern gegenüber richtig verhältst. Am liebsten würdest du ja noch schnell die Strassenseite wechseln, damit du nur nicht mit Besa zusammen sein musst. Da erinnert dich Gott, dass er Besa genau so liebt wie dich. Gott hilft dir, dass du von Herzen "hoi" sagen kannst und mit Besa zusammen den Schulweg machst. Gott liebt alle!
- Petrus geht die Fremden begrüßen und lädt sie zum Essen ein.
- Am anderen Morgen wandern sie gemeinsam nach Cäsarea.

4.) Zu Besuch bei dem römischen Hauptmann Kornelius (Apg 10,24-33)

- Sehnsüchtig werden sie in Cäsarea erwartet. Kornelius hat alle Freunde und Bekannten eingeladen. Das Haus ist voller "Ausländer"!
- Petrus geht hinein: "Ihr alle wisst, dass es einem Juden streng verboten ist, in das Haus eines Nichtjuden zu gehen. Aber Gott hat mir gezeigt, dass ich keinen Menschen wegen seiner Nationalität verachten soll. Das heisst, wenn er aus einem anderen Land oder Volk ist.
- Darum sollen auch wir kein Kind verachten, das aus einem anderen Land kommt oder einen anderen Glauben hat. Jesus ist auch für diese Menschen gekommen und er will ihnen seine Liebe zeigen. Jesus freut sich, wenn du ihnen seine Liebe weitergibst, indem du dir Zeit nimmst für sie, mit ihnen spielst oder ihnen hilfst.
- Petrus sagt: „Ich bin gekommen, weil ihr mich gerufen habt. Was wollt ihr von mir?"
- Nun erzählt Kornelius, wie er vor vier Tagen betete und wie ein Engel ihm begegnete, der ihm auftrag, Boten zu Petrus zu schicken. „Wir wollen hören, was du uns im Auftrag von Gott zu sagen hast.“

5.) Petrus erzählt ihnen von Jesus (Apg 10,34-43)

- Petrus kann seinen Zuhörern von Jesus erzählen. Was würdet ihr nun Kornelius und seinen Freunden alles sagen? (Kinder erzählen lassen)

6.) Petrus erlebt, dass Fremde Jesus aufnehmen und den Heiligen Geist bekommen (Apg 10,44-48)

- Dem Kornelius, seiner Familie und seinen Freunden öffnet Gott das Herz durch das, was Petrus ihnen erzählt. Sie glauben und möchten zu Jesus gehören und ein neues Leben anfangen.
- Als Zeichen für ihren Glauben bekommen sie den Heiligen Geist in ihr Herz und lassen sich auf den Namen von Jesus Christus taufen.
- Die Freude ist gross, dass auch Ausländer, wenn sie glauben, Gottes Liebe erfahren und die Vergebung ihrer Sünden erlangen.
- Diese Freude kommt auch in dein Herz, wenn du Jesus um Vergebung deiner Sünden bittest und ihn in dein Leben aufnimmst.
- Mach es wie Kornelius und seine Leute. (Wenn du nicht genau weisst, wie du Jesus in dein Leben aufnehmen kannst, und wie er dir vergeben kann, frage mich beim Basten / Aufräumen danach ...)
- Petrus bleibt noch einige Tage bei Kornelius...

Essen

Vielleicht hat ja Petrus ein „römisches“ Gericht bekommen:

Libum – römische Brötchen

700 g Frischkäse (Ricotta)

300 g Mehl

2 Eier

Zerdrücke den Frischkäse und vermenge ihn anschliessend mit dem Mehl. Füge die Eier hinzu und forme die Masse zu kleinen Brötchen. Backe sie bei 180° wahren 30 Minuten.

Quiz

Jesus liebt alle!

Alle Buchstaben-Kärtchen verdeckt auf den Tisch legen.

Die Kinder in zwei Gruppen teilen.

Reihum darf jedes Kind der Gruppe ein Kärtchen aufdecken. Zuerst muss natürlich das J von JESUS gefunden werden, dann ein E, S, U, S. Welche Gruppe schafft die meisten Buchstaben anzusetzen?

Das Ganze kann noch erschwert werden, indem du eine Frage zur Lektion stellst. Nur wenn die Gruppe die Frage richtig beantwortet, darf sie ein Kärtchen aufdecken.

Mögliche Fragen:

- An wen glaubt Kornelius zu Beginn der Geschichte?
- Wo lebt Kornelius?
- Was für ein Beruf hat Kornelius?
- Warum tut er so viel Gutes für die Juden?
- Was hindert Kornelius ganz zu Gott zu gehören?
- Was ist sein grosses Gebetsanliegen?
- Wie beantwortet Gott die Gebete von Kornelius?
- Wie viele Personen schickt Kornelius auf den Weg nach Joppe?
- Was für eine Aufgabe hat Petrus von Jesus bekommen?
- Wo ist Petrus gerade jetzt?
- Warum ist er auf dem Dach des Hauses?
- Was sieht Petrus wie in einem Traum, vom Himmel herabkommen?
- Was befindet sich in diesem Tuch?
- Warum ekelt es Petrus?
- Was ist die Aufforderung von Gott?
- Noch während Petrus am Nachdenken ist, passiert etwas?
- Warum geht Petrus mit den 3 Männern mit?
- Wie viele Leute erwarten Petrus in Cäsarea?
- Was macht Petrus?
- Nach seiner Predigt geschieht etwas mit den Zuhörern, was?
- Wie zeigen sie ihre Liebe zum Herrn?







